

INHALTSVERZEICHNIS.

Literaturangabe	Seite IX, X
Einleitung	1—3

Erster Teil.

Sprachlich-formale Umbildung	4—85
I. Wortgestalt	4—26
1. Diminutivsuffix -chen statt -gen	4
2. Alte Wortformen schwinden	4—6
3. Verba	6—7
4. Die Endungen -len, -let, -ren	7
5. Flexion der Substantiva	7—8
6. Das nicht flektierte attributive Adjektiv	8—9
7. Das stark flektierte attributive Adjektiv	9—10
8. den : denen	11
9. Auflösung der Aphäresis	11—13
10. Das auslautende -e	13—23
a. Apokope und Wiederherstellung des -e	15—17
b. Die Apokope und Elision des auslautenden -e der Verballflexion durch die e-haltige Form er- setzt	17—19
c. Einführung der Apokope seit H und im Texte H	19—21
d. Das paragotische -e des starken Präteritums	21—22
11. Auflösung der Synkope	23—26
II. Wortbestand und Wortgebrauch	27—55
1. Verba	27—29
a. Präfixwandlung	27
b. Simplex statt Compositum	27—28
c. Compositum tritt ein für Simplex	28—29
2. Fremdwörter	29—32
3. Partikeln	32—35
a. Konjunktionen	32—33
b. Adverbia	33—34
c. Wechsel der Präposition	34—35
4. Wortersatz. Wandlung des Sprachbildes	35—39
a. Wortersatz	35—37
b. Junge : Bube	37
c. Änderung des Sprachbildes	37—39

	Seite
5. Geschlechtswechsel	39—40
6. Wandlung des Numerus	40—41
7. Pronomina. Artikel	42—44
8. Milderung der Kraftausdrücke, des Genie- stils	44—48
9. Das pronomen „all“	48—52
10. Die Partikel „so“	52—55
III. Syntax	55—85
1. Rektion	55—56
a. Kasus bei Verben	55
b. Kasus bei Präpositionen	55—56
2. Grammatische Kongruenz	56—61
a. Tempora und Modi werden grammatischer und logischer Übereinstimmung und Regelung unter- zogen	56—60
b. Grammatische und logische Übereinstimmung in Person, Numerus, Kasus, grammatischem Ge- schlecht, genus verbi wird herbeigeführt	60—61
3. Stilbesserungen	61—79
a. Auslassungen	61—72
b. Zusätze	73—76
c. Ausmerzung der Wiederholungen und Abwechs- lung im Ausdruck	76—79
4. Satzbau	79—85
a. Wortstellung	79—83
b. Umgestaltung der Satzkonstruktion	83—85

Zweiter Teil.

Umformung im Inhalt	86—128
-------------------------------	--------
